

Genet, 28 bis route de Chêne, d. 14. 12. 14

Sehr geehrter Herr Pfarrer
Ich danke Sie sehr für Ihre
freundliche u. eingehende Ant-
wort, ebenso für die Blätter, die
Sie mir zukommen lassen.
„Christentum u. Gegenwart“ scheint
in der That (wichtig) in der
üblichen Vor der Kriegstheolo-
gie u. lässt über anderen Sterb-
lichen noch einige Hoffnung
auf Besseres in der Zukunft -
es scheint wirklich noch Dec-
sche zu geben, die den Frieden ersch-
nen u. den Krieg nur als einen
Uebergangsstadium betrachten.
Aber die Art wie das Christentum

KRA 9214 161

Prinzipiell - wie J. Pap. Jesu
Christi hat mit dem Opfer
der Soldaten so zu sagen identifiziert
worden - ist für mich sehr
wertvoll. Es ist mir unmöglich,
nicht Prinzipien zu sehen, so schön
diese Empfindungen auch man
nicht empfinden wird. Es ist
aber immer interessant - u. auch
ertheuerlich - auch den Kindern
kennen zu lassen. So hat sich
mein natürliches Interesse in die
Lehre v. Pfr. Neutter.
Ich freue mich wieder einmal
Ihren u. Ihrer lieben Frau
sich zu haben. In aller
Freundschaft
mit den besten Grüßen
P. Neutterhoff